



Preisübergabe an Simon durch seinen stolzen Mathematiklehrer Björn Maier

Simon Gruschwitz wieder erfolgreich bei der „Mathematik-Olympiade“

Schon zum fünften Mal hat Simon Gruschwitz aus Klasse 9a erfolgreich an der „Mathematik Olympiade“ teilgenommen. Hierbei handelt es sich um einen bundesweiten Wettbewerb. Seine Ursprünge gehen auf die 1962 in der DDR begründeten „Olympiade junger Mathematiker“ zurück. Damals nahmen überwiegend Schüler und Schülerinnen von Spezialschulen an diesem Wettbewerb teil. Heute findet der Wettbewerb in allen Bundesländern statt, aber nicht in allen Ländern beginnt der Wettbewerb mit der 1. Runde. „Das ist schade“, findet Simon, „denn diese erste Runde findet an den Schulen statt. Sicher würden aus Baden-Württemberg auf diesem Wege viel mehr gute Schüler teilnehmen.“ Alle weiteren Runden finden auf Empfehlung von Lehrern oder auf eigene Initiative an anderen Schulen statt. In den letzten zwei Jahren waren natürlich alle Prüfungen und Seminare online.

Letztes Jahr hatte Simon mit der vierten Runde das Bundesfinale der besten Mathematikschüler und -schülerinnen in Deutschland erreicht und war sogar mit einem 2. Platz der beste Mathematikschüler aus Baden-Württemberg.

Dieses Jahr erreichte Simon in der dritten Runde einen dritten Preis. Er sei nicht traurig, kommentiert er die Platzierung, der Leistungsanstieg sei in Klasse 9 enorm und ein bisschen Glück gehöre eben auch dazu, unter Zeitdruck zu einer schnellen guten Lösung zu kommen. Und ganz bescheiden fügt er hinzu: „es gibt eben auch viele andere gute Mathematikschüler und -schülerinnen.“

Wenn man das *youtube*-Video der Online-Preisverleihung der Bundesrunde 2021 verfolgt, sieht man, dass immer noch fast die Hälfte der Bundes-Preisträger aus den neuen Bundesländern und Berlin kommen und nur sehr wenige aus Baden-Württemberg. Im Osten scheint dieser Wettbewerb immer noch Tradition zu sein. Vielleicht liest jetzt jemand beim Kultusministerium diesen Artikel und nimmt Simons Anregung auf, in Baden-Württemberg auch eine erste Runde an den Schulen zu begründen.

Natürlich startet Simon nächstes Jahr wieder bei der „Mathematik Olympiade“, dann eben mit den Aufgaben für Klasse 10.

Bis dahin nimmt er weiterhin am bundesweiten Förderprogramm „Jugend trainiert Mathematik“ teil, das Talente mit Unterlagen und Seminaren auf große Wettbewerbe vorbereitet.

Weiterhin viel Erfolg und herzlichen Glückwunsch, Simon!